



Bericht zur Gemeinderatsitzung vom 28.04.2021, 19:00 Uhr, Centre polyvalente, Trintingen

Zur Gemeinderatssitzung, die von Bürgermeister Thomas Wolter geleitet wurde, war der Gemeinderat vollzählig erschienen.

1. Festlegung des Tagungsraums

Auf Grundlage der aktuellen Bestimmungen hinsichtlich der Covid19-Pandemie wurde einstimmig beschlossen, die Gemeinderatsitzung im Centre polyvalente in Trintingen stattfinden zu lassen.

2. Einnahmebelege

Es wurden Einnahmebelege in Höhe von 2.753.293,41 EURO für das Geschäftsjahr 2020 und 1.017.042,63 EURO für das Geschäftsjahr 2021 unterschrieben.

3. Vorläufige Schliessung des Verwaltungskontos 2018

Einstimmig stimmte der Gemeinderat dem vorläufigen Kontoabschluss 2018 der Gemeinde zu.

4. Stellungnahme zu den Brennholzpreisen für Privatpersonen

Der Gemeinderat stimmte einstimmig für die vom Forstamt vorgeschlagenen Verkaufspreisen zu.

5. Änderungen im ordentlichen und außerordentlichen Haushalt 2021

3/130/618820/99001 « Ausgaben für Weiterbildung »

4/412/221100/21011 « Ankauf Waldgrundstücken Flurname «HUF» Waldbredimus

Rat Mike Molling nahm an der Abstimmung nicht teil, da er mit den Verkäufern der Waldgrundstücke in einem verwandtschaftlichen Verhältnis steht.

Folgenden Änderungen im Gemeindehaushalt 2021 stimmte der Gemeinderat einstimmig zu:

- Erhöhung der Ausgaben für die Kostenstelle 3/130/618820/99001 «Ausgaben für Weiterbildung» im ordentlichen Haushalt von 3.000 auf 6.000 EURO,
- Schaffung der Kostenstelle 4/412/221100/21011 «Ankauf Waldgrundstücke Flurname «HUF» Waldbredimus » im außerordentlichen Haushalt. Für diese Kostenstelle wurden 38.000 EURO vorgesehen.

6. Stellungnahme zu Reklamationen bezüglich des Gemeindebebauungsplans (PAG)

Einsprüche gegen die Beschlüsse des Gemeinderats (Sitzung vom 13.01.2021) hinsichtlich der Annahme oder Nichtannahme von Reklamationen gegen den neuen PAG wurden an das Innenministerium gerichtet werden.

Der Gemeinderat wurde über diese Einsprüche vom Innenministerium informiert und zu einer Stellungnahme aufgefordert.

Die einzelnen Einsprüche wurden vom Techniker Charel Faltz vorgestellt und dann darüber abgestimmt ob der Gemeinderat diese Einsprüche befürwortet oder nicht.

Reklamation 1: STUMPER / ALPINA / BEISSEL-FELTEN wurde einstimmig nicht gutgeheißen.

Reklamation 2: NICO REUTER wurde mehrheitlich nicht gutgeheißen. Rat Louis Oberhag stimmte für die Annahme der Reklamation.

Reklamation 3: CONSORTS REUTER wurde mehrheitlich nicht gutgeheißen. Rat Louis Oberhag stimmte für die Annahme der Reklamation.

Reklamation 3.1 (Teil 2 der Reklamation) CONSORTS REUTER wurde einstimmig nicht gutgeheißen.

Reklamation 4: VONCKEN-MOUSEL wurde einstimmig nicht gutgeheißen.

Reklamation 5: CONSORTS BEISSEL wurde mehrheitlich nicht gutgeheißen. Rat Louis Oberhag stimmte für die Annahme der Reklamation.

Reklamation 6: JEAN ZAHLES wurde einstimmig nicht gutgeheißen.

Reklamation 7: SCHMIT-HEINESCH wurde mehrheitlich nicht gutgeheißen bei Enthaltung von Rat Gaston Knepper.

Reklamation 8: SCHMIT wurde mehrheitlich nicht gutgeheißen bei Enthaltungen der Räte Gaston Knepper und Philippe Rennel.

7. PEFC-Zertifizierung für den gemeindeeigenen Forst

PEFC (Programm für die Anerkennung von Forstzertifizierungssystemen) ist eine gemeinnützige, regierungsunabhängige Organisation zur Förderung nachhaltiger Forstwirtschaft.

Eine nachhaltige Forstwirtschaft berücksichtigt dabei sowohl ökologische, ökonomische als auch soziale Aspekte der Waldbewirtschaftung.

Ziel der Forstzertifizierung ist es zu gewährleisten, dass Wälder so bewirtschaftet werden, dass sie nicht nur der heutigen, sondern auch den künftigen Generationen erhalten bleiben. Holz aus derartiger Forstwirtschaft wird durch das PEFC-Label gekennzeichnet.

Rat Louis Oberhag erkundigte sich nach den Kosten für die jährlichen Audits

Der Gemeinderat stimmte einstimmig für die PEFC-Zertifizierung des gemeindeeigenen Forsts.

8. Abschaffung eines Postens eines kommunalen Angestellten von 30h

Mit dem Wechsel einer Angestellten der Gemeinde auf den Posten einer Gemeindebeamtin im letzten Jahr wurde diese Posten überflüssig.

Der Gemeinderat stimmte einstimmig für die Abschaffung des Postens.

9. Abschaffung eines Postens als Mitarbeiter der Gemeinde mit intellektuellem Aufgabengebiet von 40h

Dieser Posten für die Maison Relais existiert seit 2009 und wurde nie besetzt.

Der Gemeinderat stimmte einstimmig für die Abschaffung des Postens.

10. Genehmigung einer notariellen Urkunde: Erwerb von 2 Waldgrundstücken, Flurname " HUF ".

Rat Mike Molling nahm an der Abstimmung nicht teil, da er mit den Verkäufern in einem verwandtschaftlichen Verhältnis steht.

Der Schöfferrat hat am 21.04.21 den notariellen Akt zum Ankauf der beiden Waldgrundstücke zum Preis von 36.000 EURO.

Rat Louis Oberhag erkundigte sich nach den Gründen für den Ankauf der beiden Grundstücke. Im Namen vom Schöfferrat begründete Bürgermeister Thomas Wolter den Ankauf mit der Möglichkeit, zukünftig Wander- und Spazierwege auch durch den Tausch von gleichwertigen Grundstücken erschließen zu können.

Der notarielle Akt wurde einstimmig vom Gemeinderat bestätigt und unterschrieben.

11. Unter Ausschluss der Öffentlichkeit: Rücktritt eines Mitglieds der Schulkommission

Ein vom Gemeinderat nominiertes Mitglied der Schulkommission hat ihren Rücktritt erklärt. Der Gemeinderat nahm den Rücktritt in geheimer Abstimmung an.

12. Aktuelle Themen und Fragen der Gemeinderäte

Rat Gaston Knepper wies darauf hin, dass es inzwischen viele Autofahrer gibt, die die Rue de Village in Ersingen benutzen um zur N28 (Oetringer Straße) zu gelangen (bzw. umgekehrt). Hier gilt jedoch ein allgemeines Fahrverbot.

Der Schöfferrat wird in dieser Angelegenheit aktiv werden.

Rat Philippe Renel wies mit seiner Wortmeldung auf die äußerst unzufrieden stellende Situation hinsichtlich der Sauberkeit auf Wegen und Grünflächen innerhalb der Gemeinde hin. Dies betrifft sowohl Abfall als auch Hundekot. Er forderte dazu auf weitere Mülleimer für Hundetüten aufzustellen.

Schöffe Jean-Claude Ruppert brachte die Überlegung ein, zukünftig in Baugebieten entsprechende Hundewiesen einzuplanen.

Kurzfristig sollen folgende Maßnahmen ergriffen werden:

- Ein Informationsschreiben wird zu dieser Problematik erstellt und an alle Haushalte verteilt, auf der Homepage sowie auf Facebook veröffentlicht.
- Umweltkommission wird neue Standorte für Mülleimer, Hinweisschilder und Sitzbänke vorzuschlagen.

Die Sitzung endete um 21h05.